

**Das Lohnhallengespräch findet statt am**

27. Januar 2011 von 10:00 bis 14:00 Uhr bei der  
G.I.B., Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop



**Veranstaltungs-Nr.**

T11006

**Anmeldeschluss**

21.01.2011

**Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage**

**(Rubrik Service: Veranstaltungen) an:**

<http://www.gib.nrw.de>

## Wegbeschreibung

A 2 • AS Essen/Gladbeck

Richtung Essen (B 224). Von B 224 Richtung Bottrop-Boy  
abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

A 31

bis Kreuz Bottrop, Richtung Hannover, weiter siehe A 2

A 42 • AS Bottrop-Süd

Richtung Bottrop, weiter Richtung Bottrop-Boy/  
Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße<sup>1</sup>

A 42 • AB Kreuz Essen Nord

Abfahrt B 224, Richtung Gladbeck/Bottrop-Boy;  
von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

### Parken

Bitte beachten Sie bei einer Anreise mit dem PKW, dass auf dem  
Parkplatz der G.I.B. nur eine begrenzte Kapazität zur Verfügung  
steht, die erfahrungsgemäß bei größeren Veranstaltungen nicht  
ausreicht.

### Kontakt

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Im Blankenfeld 4

46238 Bottrop

Telefon: 02041 767-0

E-Mail: [mail@gib.nrw.de](mailto:mail@gib.nrw.de)

<sup>1</sup> Im Blankenfeld finden Sie auf Höhe der Horster Straße 297.

## Lohnhallengespräch



## Fachkräftebedarf – Befunde, Prognosen und Herausforderungen

27. Januar 2011 in Bottrop

**G.I.B.** NRW

Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH

Die Wirtschaftskrise ist kaum überwunden, schon häufen sich die Meldungen und Warnrufe hinsichtlich einer akuten bzw. einer perspektivisch zu erwartenden „Fachkräftelücke“.

Unternehmensverbände warnen, dass sich die Schere zwischen Angebot und Nachfrage von Fachkräften immer weiter zu Ungunsten des Angebots entwickelt und damit in bestimmten Tätigkeitsbereichen die Engpässe bedrohlich zunehmen. Besonders hervor gehoben werden in diesem Zusammenhang die Ingenieurberufe, aber auch bei Facharbeiter- sowie bei Gesundheits- und Sozialberufen werden Engpässe gesehen bzw. befürchtet.

Diese Einschätzungen sind in letzter Zeit in Wissenschaft und Politik nicht unwidersprochen geblieben. Bei vielen am Thema Interessierten macht sich ein Unbehagen breit: Was sind Fakten, was sind interessengeleitete Meinungen? Welche Einschätzungen und Befürchtungen sind empirisch nachvollziehbar?

Das Lohnhallengespräch wird zunächst aus verschiedenen Blickwinkeln die Befunde und Prognosen zum Fachkräftebedarf beleuchten.

Frau Anja Kettner vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wird darstellen, welche Erkenntnisse zum Fachkräftebedarf z. B. aus den Befragungen zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot und den Modellrechnungen zur Arbeitsmarktentwicklung abgeleitet werden können.

Frau Vera Erdmann vom Institut der deutschen Wirtschaft wird von ihren Untersuchungen (z. B. „Ingenieurmonitor“) berichten und aufzeigen, welche Möglichkeiten das Fachkräftemonitoring bietet und wo die methodischen Grenzen liegen.

Danach wird Andreas Mertens von der G.I.B. einige Überlegungen zu einem regionalorientierten Fachkräftemonitoring präsentieren, das auch die Dialogebene mit den regionalen Arbeitsmarktakteuren einbezieht.

Zu dieser Veranstaltung und einer sicherlich spannenden Diskussion laden wir Sie herzlich ein.



Bernward Brink  
Geschäftsführer der G.I.B.

## Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Bernward Brink, G.I.B.
10:20 Uhr	<b>Befunde und Trends/Prognosen zum Fachkräftebedarf</b> Anja Kettner, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
11:00 Uhr	<b>Fachkräftemonitoring – Möglichkeiten, Grenzen und Ergebnisse</b> Vera Erdmann, Institut der deutschen Wirtschaft
11:40 Uhr	<b>Wie könnte ein regionalorientiertes Fachkräftemonitoring für NRW aussehen?</b> Andreas Mertens, G.I.B.
12:00 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Imbiss und Ausklang
14:00 Uhr	Ende der Veranstaltung